

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Daz du der ræger wurlt erlost
 nam brüder ich han amien wolt
Wen mir Adams werder mund
 mit warhait hat gemacht dunt
Der in meiner swær ringet
 vnd mich von sorgen dringet
Vnd mir die zeyn machet chrandt
 zwelf hundert iar ist nicht lauch
Wer lügel mer wil er mich wern
 so sol ein magt ein dunt gepern
Die ist von werden dunt
 si frunt vns marnig wunn
Der selb dlar iung
 ob sprechen all zung
Laub. graz. vnd vildch
 möcht daz alles lob erwildch
Die dunt seuen hohen preis
 nicht gelpredhen halten weis
Daz dunt wirt in so hohem zil
 daz vns tenamen lösen wil
Adam hat daz gelpredhen
 die hell wirt zerbrochen
Von nu vnd marnick sel erlost
 zu der dunt han ich wolt
Daz laz an all frag
 belib ich in dusem was
Vnd wurd mein vergezen dort
 so erwais ich noch daz ort
War ich solt pflichten
 dar ich solt richten
Dar vmb sich dise durgzen zeit
 wil leiden was mir räch geit
Got der nicht entruget
 erwenchet noch enpüget
Andert von dem rechten zil
 die räch ich geru dulden wil
Adam pflichtet grozzer wizen
 zwo frawn sicht er ligen
Die amien in meiner angelicht
 die ander læt in augen nicht
Von in swaz si maniet
 vmb in si vil gewaniet
Vier tausent iar gesezen hat
 ein man oder mer in hehe wat
Dem dtron ist wol gestaniet
 ein fraw die da wäniet
Adam nur sey der warhait räch
 an si der selb man sach
Aie mit einem plick
 die anderu frawen er dick

Trauetet so ist mir gesait
 sein haut er an in dunt lait
Der selben frawen grawe
 ist in amier varb
Der man hat auch daz selb chlat
 nu ist der chlagenden frawen lait
Daz in die augen trehen
 wolt me an in gesehen
In merck ez künick von troyer laut
 sein hend nimpt si in r haut
Vnd dunt am die wangen
 si mag nicht erlangen
Dem augen plick mit nicht
 vor in det si in der pflicht
Daz in racher lüzze
 in vallen auf die lüzze
Besteru frū ez geschach
 daz er in vnder in augen sach
Da von Adam ein lachen
 in seller dunt machen
Ich sprach was tistu weiser man
 wailt icht daz vns getrosen chan
Adam mir kelschinet
 vmb die frawen die da wäniet
Die edel lüzze wandels frey
 daz ez die parmung sey
Die wil sich nicht von in wenden
 vuser inmer hab ein enden
Die ander fraw lizet
 vor zorn si swiget
In ist der man kelschinet
 daz er si ped minnet
Adam ist in so weisen zil
 der chlagenden frawen er volgen wil
Der man also hat geachtet
 auf hoh fræud trachtet
Nem in wie nur von feur
 ist duntiges fræud tewr
Künick von troyen ich gib dir trost
 wir werden endleich erlost
Der chlaget nicht die not
 der was von harzer hize sot
Der trost von Adam
 sam den vogeln in dem stam
Die tieffen viden frewent
 swenn in die valcken trewent
Golhem trost Adams wort
 in gab auf maniger fræude hort
Der ræger sey den hunden hielt
 sein horn er ander land erschielt